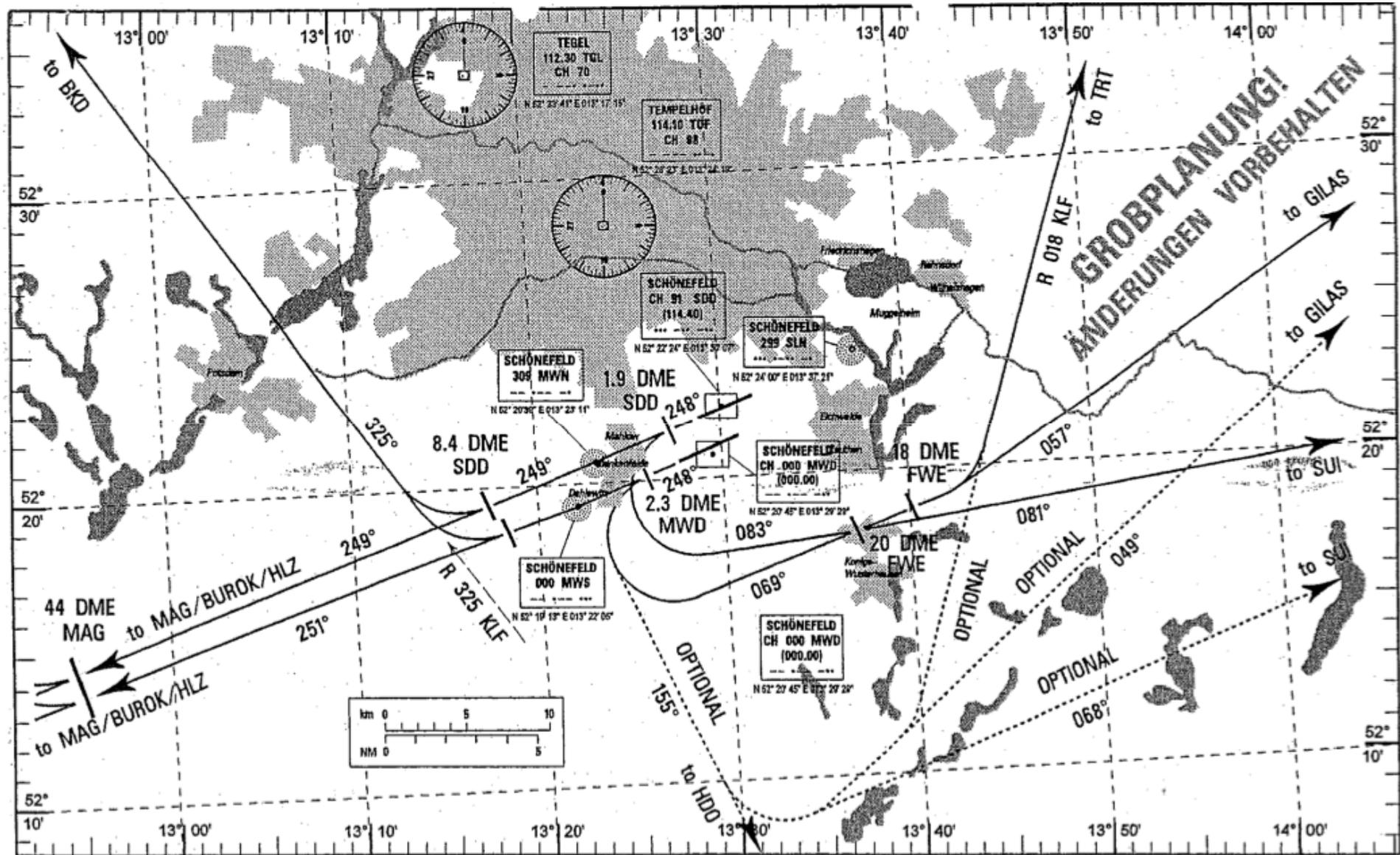


Die Flugrouten des BBI – Noch immer ein großes Problem für Stahnsdorf!

Univ.-Prof. Dr. Eric Kearney

Die Flugrouten, die zwischen 1998 und 2010 kommuniziert wurden:



Stand: 30. 03. 1998
FLL 23

DFS DEUTSCHE FLUGSICHERUNG GMBH

BERLIN-BRANDENBURG INTERNATIONAL
DEPARTURE RWY 25L/25R

... Und dann kam der 06.09.2010...

❑ Drei große Problemrouten für Stahnsdorf

1. Bei Westwind Abflugroute Richtung Westen (ca. 155 Flugzeuge /Tag)
2. Bei Westwind Abflugroute Richtung Norden/Nordosten (ca. 55 Flugzeuge /Tag)
3. Bei Ostwind Anflugrouten auf der Nordbahn (ca. 250 Flugzeuge/Tag)

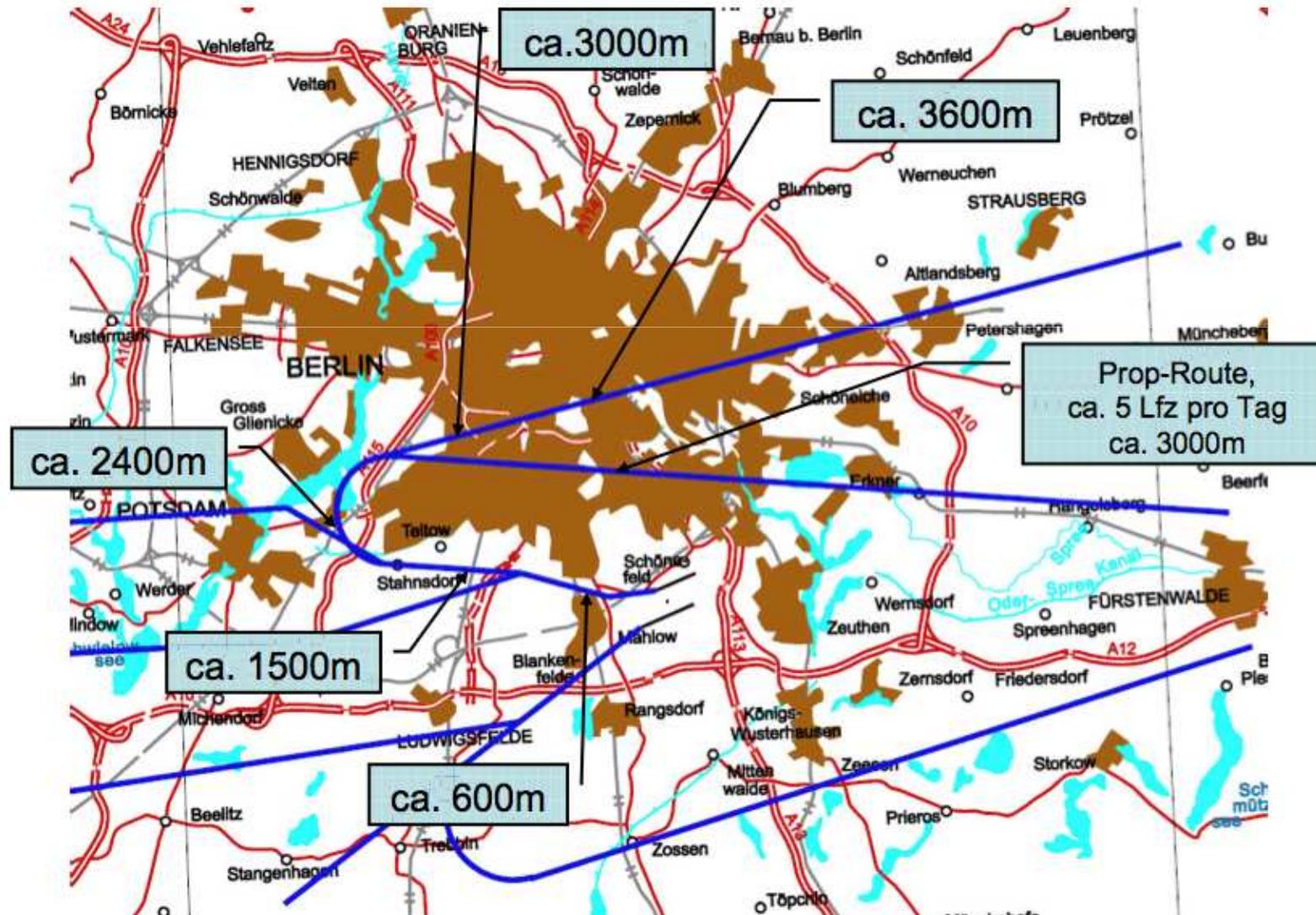
Anmerkung: Die in dieser Präsentation vorgelegten Zahlen basieren auf den planfestgestellten 360.000 Flugbewegungen pro Jahr.



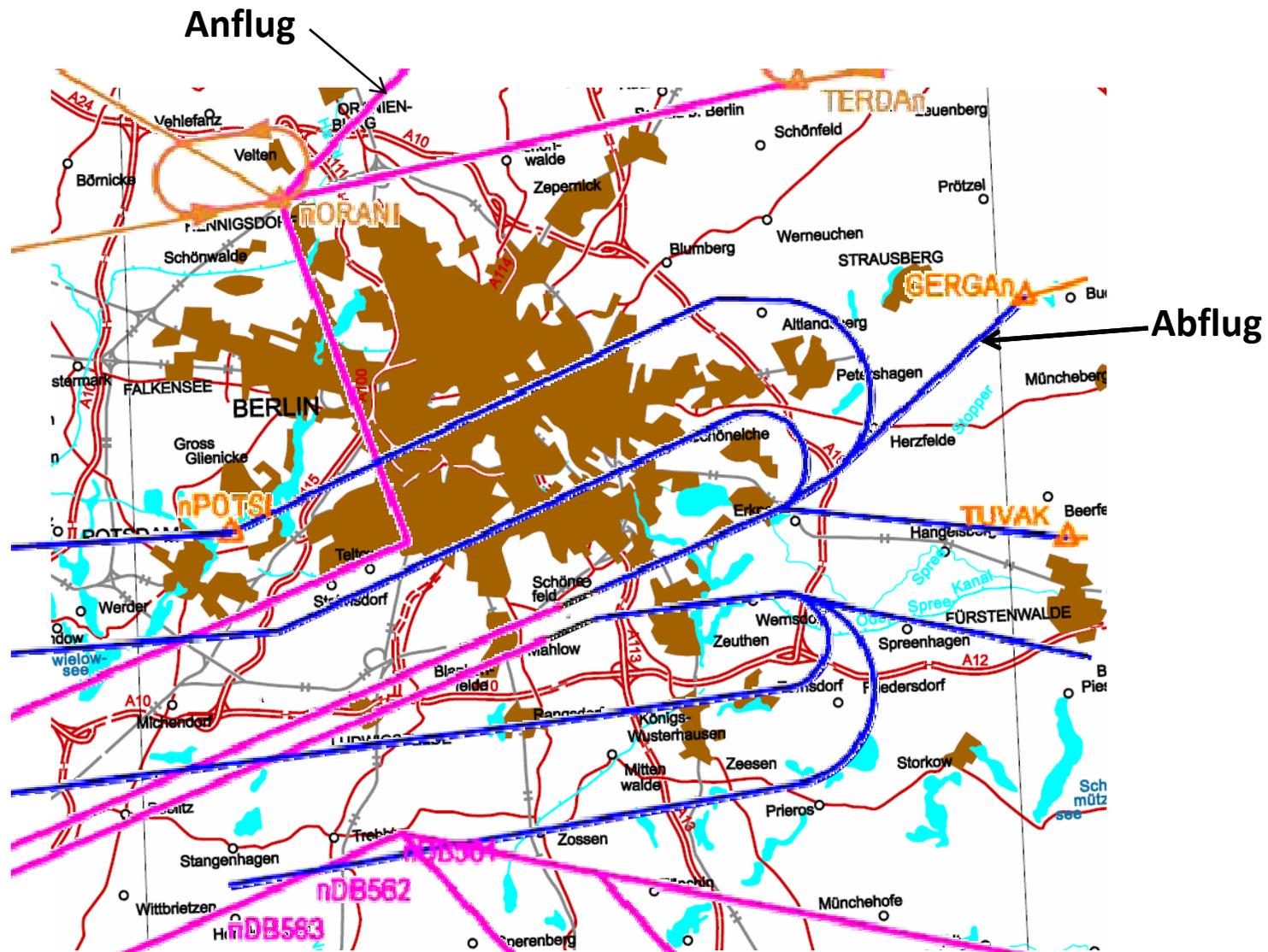
Quelle: www.waldblick-gegen-flugrouten.de

Deutsche Flugsicherung (06.09.2011):
Westwind: Vollständige Verlärmung durch Abflüge

Planung Abflüge BBI RWY 25



Deutsche Flugsicherung (06.09.2010): Ostwind: Vollständige Verlärmung durch Anflüge



Quelle: DFS

Flugrouten bei Ostwind

Anflug

Abflug

Abflug



06.09.2010: Situation für Stahnsdorf

- Verlärmung bei Westwind durch Abflüge: ca. 210 Flugzeuge pro Tag (im Schnitt alle 5,5 Min. ein Überflug in geringer Höhe)
- Verlärmung bei Ostwind durch Anflüge: ca. 250 Flugzeuge pro Tag (alle 4,5 Min. ein Flugzeug in geringer Höhe)



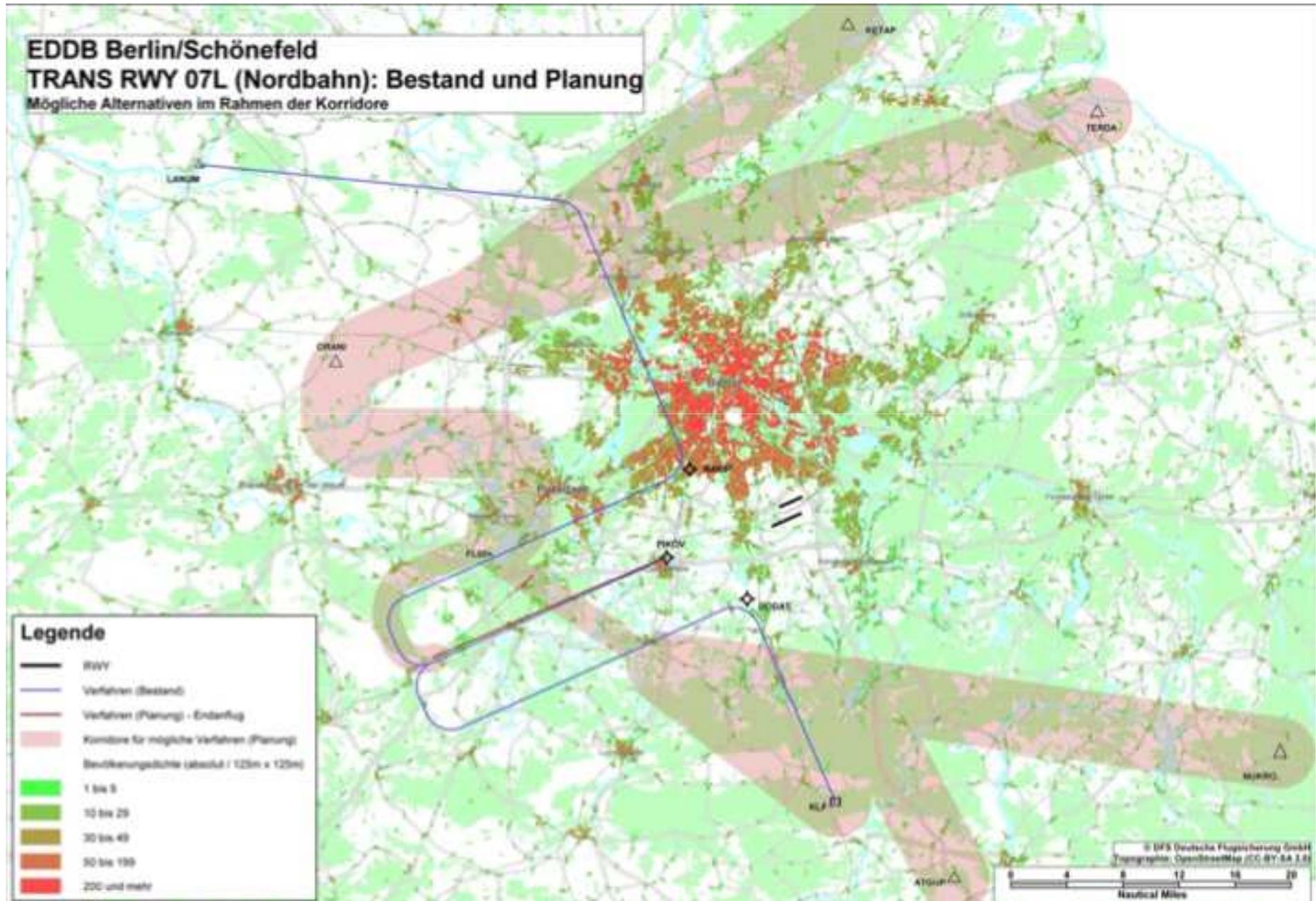
Seither große Fortschritte

- ❑ Zwei von drei Problemrouten sind verlegt worden:
 - Die West-Abflugroute bei Westwind (ca. 155 Flugzeuge pro Tag)
 - Die Anflüge auf der Nordbahn bei Ostwind (ca. 250 Flugzeuge pro Tag)

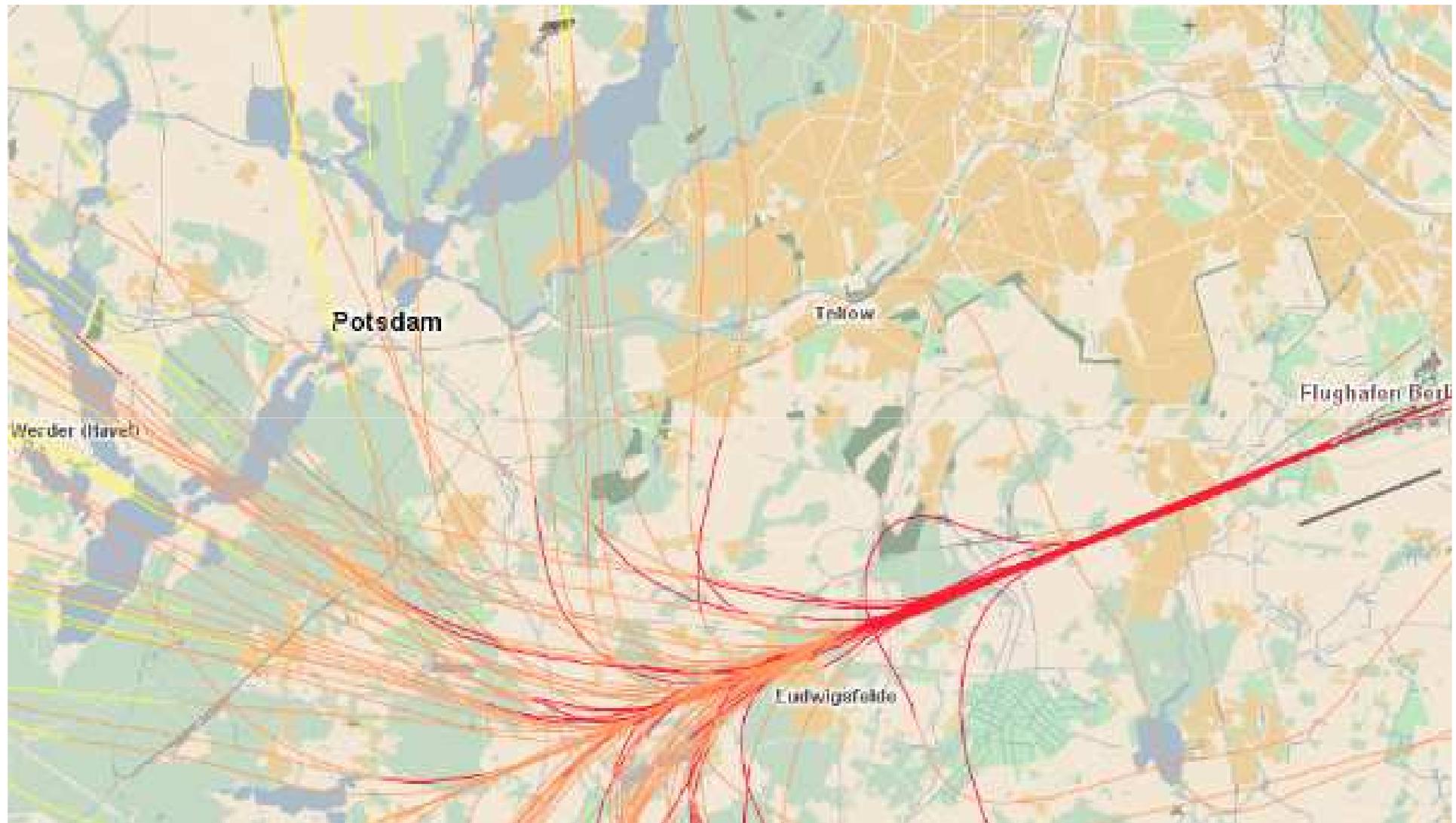
Großer Dank hierfür gebührt all unseren Mitstreitern!

- ❑ Es gibt jetzt „nur“ noch eine Problemroute
 - Die Nord-/Nordostroute bei Westwind (ca. 55 Flugzeuge pro Tag)
- ❑ Sowie manche Anflüge bei Ostwind

Derzeitige DFS-Planung für die Anflüge in Spitzenzeiten

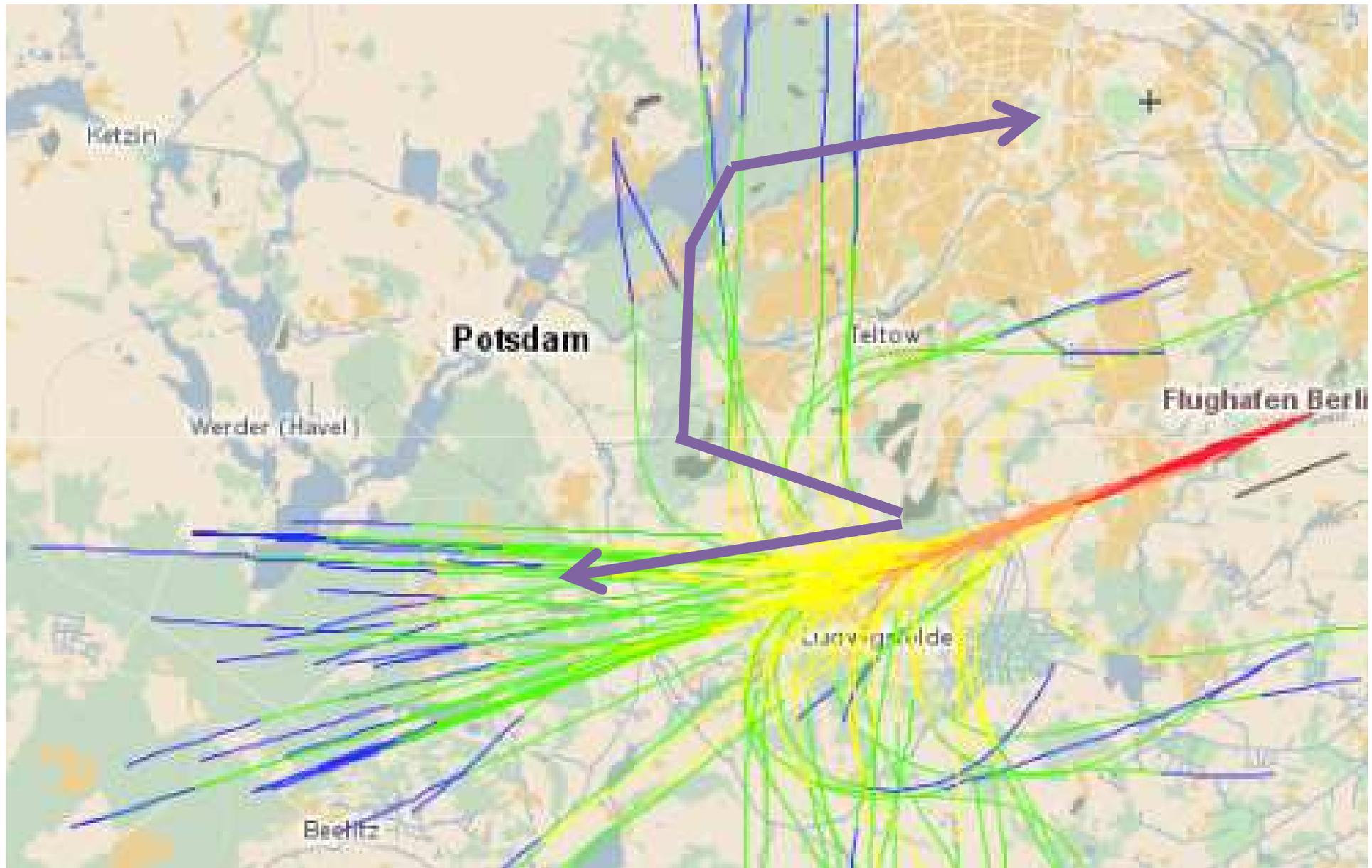


Voraussichtliche Anflüge in Nicht-Spitzenzeiten

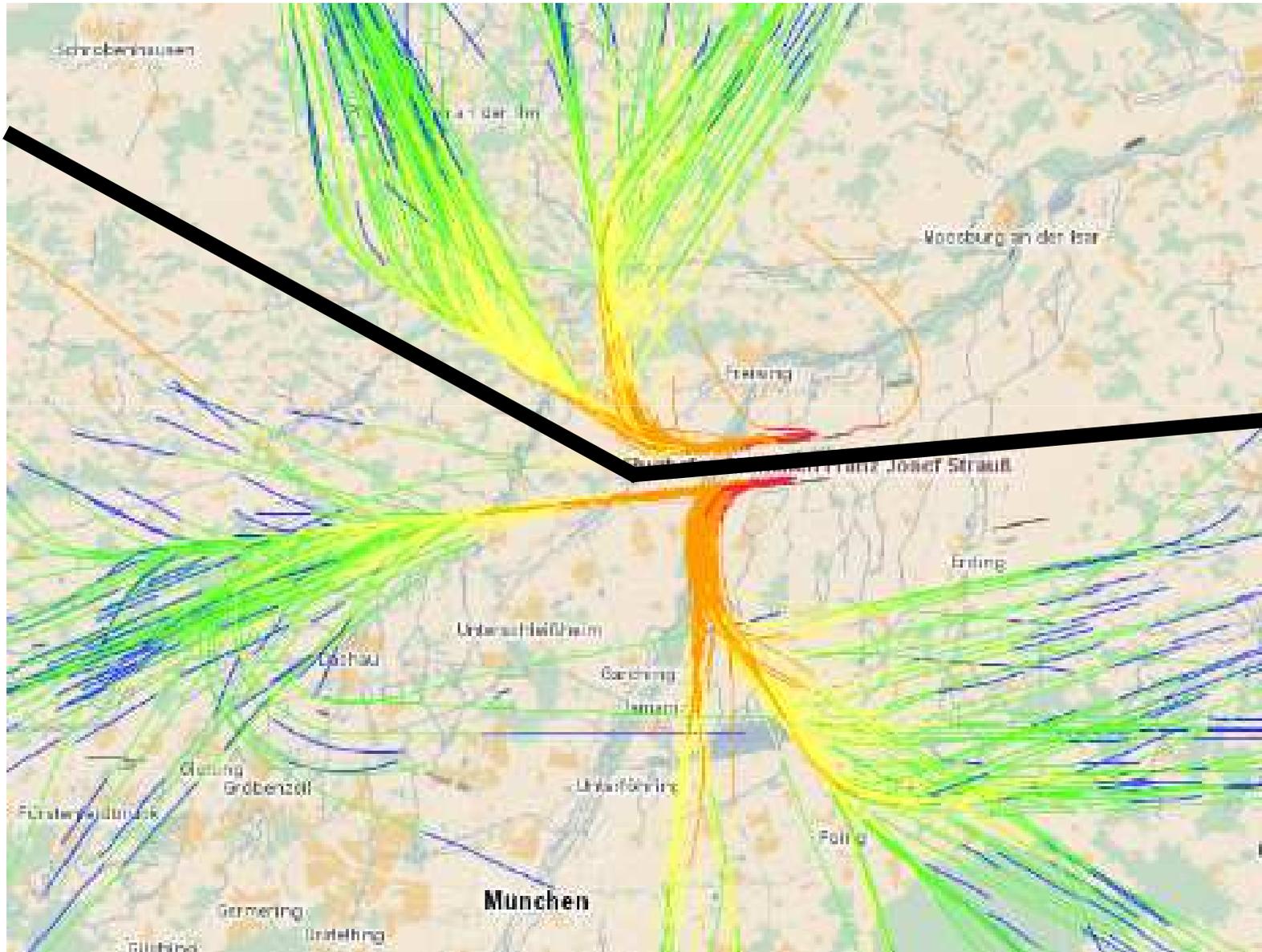


SXF-Anflüge am 17.03.2011

Abflüge Schönefeld 21.03.2011 – Künftige Abflüge bei Westwind?



Das große Problem: Der unabhängige Parallelbetrieb



Welche Möglichkeiten bzw. Lösungen gibt es?

Sehr gute Lösungen:

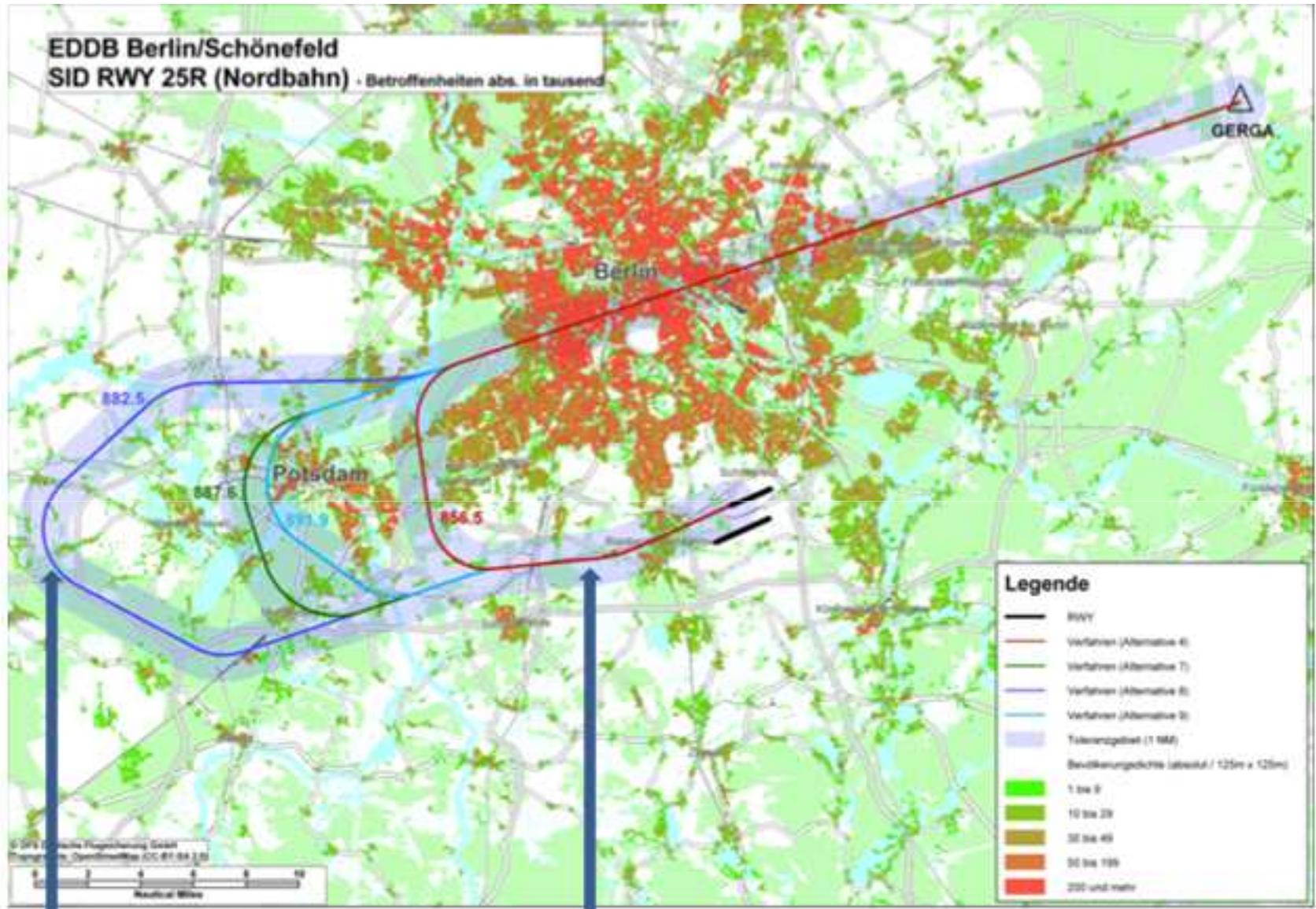
- Verzicht auf unabhängigen Parallelbetrieb
- Verzicht auf eine NOOST-Route
- „Außen rum statt oben drüber“

Mittelmäßige Lösung:

- Geringe Frequentierung der NOOST-Route (vorwiegend über die Südbahn nach Osten bzw. Nordosten)

Völlig inakzeptabel:

- Die Bündelung auf der aktuellen NOOST-Route wäre eine Katastrophe!



Die „Außenrum“-Lösung

Die aktuelle Planung

Warum sollte die „Außenrum“-Variante nicht gehen?

Klaus Wowereit (Tagesspiegel, 08.11.2010): „Die ökonomischen Belange der Fluggesellschaften sind nachrangig.“

Ingeborg Junge Reyer (09.09.2010; im Berliner Abgeordnetenhaus): „ ... zunächst kommt selbstverständlich die Sicherheit für den Flugbetrieb ... Das Zweite ist selbstverständlich, so weit wie möglich von Lärmbelastungen frei zu sein ... Dann muss ich sagen, kommt erst an dritter Stelle die Überlegung der Wirtschaftlichkeit durch gegebenenfalls abgekürzte Flugrouten.“

Rainer Bretschneider (Berliner Morgenpost, 27.10.2010): Bei der Bestimmung der Flugrouten müsse nach den Sicherheitserwägungen der Lärmschutz Priorität haben und dann dürfe erst die Wirtschaftlichkeit des Flugbetriebes eine Rolle spielen, sagte Rainer Bretschneider.

Claudia Hämmerling (11.11.2010): „Die Flugrouten müssen an der Stadt vorbei, über siedlungsärmere Gebiete geführt werden, auch wenn die Wege dann länger werden und auch wenn Fliegen teurer wird – sogar dann, wenn die CO2-Emissionen höher werden. ... Sicherheit und Lärmschutz für Menschen haben immer Priorität vor allen anderen Gütern.“

Klaus-Dieter Scheurle (Berliner Zeitung, 30.10.2010): Danach stehe, natürlich, die Sicherheit unverändert an erster Stelle. Doch dann folge in der Prioritätenliste, noch vor den wirtschaftlichen Folgen, schon der Lärmschutz für die Anwohner. ... Mit den neuen Prioritäten könnten auch andere Wege für die Flugzeuge gesucht werden, die bislang nicht in Erwägung gezogen wurden.

Auch Peter Ramsauer und Angela Merkel fordern Flugrouten auf der Basis der langjährigen Versprechungen

**Jetzt steht die konkrete Entscheidung an: Was ist wichtiger?
*Kürzere Flugwege für die Fluggesellschaften oder Vertrauensschutz
und Lärmschutz für die Menschen?***

Angesichts der bisherigen Versprechungen sollte die Entscheidung leicht sein: Die NOOST-Route muss verlegt werden – außen rum!

Wowereit Wendehals?

- ❑ Wowereit setzt jetzt lieber auf das Schüren von Sozialneid
- ❑ Im BZ-Interview (05.04.) sagt er Folgendes:

"Ich habe Verständnis für den Unmut der Menschen, die zum Beispiel in Lichtenrade in ihren kleinen Häusern leben und plötzlich erfahren, dass Flugzeuge in nur 600 Metern Höhe nahe vorbeifliegen sollen, obwohl jahrelang zuvor ganz andere Flugrouten in Aussicht gestellt worden waren. Aber da haben wir jetzt ja eine Korrektur erreicht. Das war wichtig. Und das ist schon ein deutlicher Unterschied zu Problemen, die Villenbesitzer weiter entfernt vom Flughafen haben, wo die Flugzeuge schon mehr als 2000 Meter hoch sind."

Das Ziel muss lauten:

